

KOMMENTAR

Was ist „angemessen“?
A. Diehm 71

NACHRICHTEN

Rheinland-Pfalz: BVA-Vorsitzender
bei der Gesundheitsministerin 61

RLV:
Berechnung aus Fallzahl des Vorjahres 61

Vergütung in der GKV:
Keine Qualität mehr möglich 61

Verbund gegründet:
Augenärztegenossenschaften
agieren gemeinsam 62

KV Westfalen-Lippe: Keine Arzneimittel-
vereinbarungen für 2011 62

Leserbrief:
Besser Facharbeiter als Facharzt? 68

Elektronische Gesundheitskarte:
Weitere Testphase in Nordrhein 72

Die strabologische Randbemerkung:
WOC International
D. Friedrich 72

Eingestellt: Rechtliche Grundlagen
der augenärztlichen Tätigkeit 72

Erstattung von
Hilfsmittelkosten 72

Personalia 68, 74, 76

AKTUELL

WOC und AAD 2010:
Einladung des 1. BVA-Vorsitzenden
B. Bertram 64

WOC 2010 in Berlin:
Hochkarätiges Programm 66

Honorarverteilung ab Juli 2010:
Leichte Besserung für Augenärzte möglich
B. Bertram 69

BVA-Rundmails:
Probleme durch Spamfilter lösen
S. Keller 77

Nicht nur „Kaasköpp“:
Das niederländische Gesundheitssystem
A. Diehm 79

Priorisierung: Die Nordstaaten
Europas machen es uns vor
A. Diehm 82

INTERVIEW

Was macht ein Augenarzt
im Unruhestand?
Nachgefragt bei Dr. med. Rolf Grewe 84

IGEL

Augenvorsorgeuntersuchung des Kindes:
Neufassung der BVA-Empfehlung
K. Heckmann 88

Kommentar:
Beim IGeLn BVA-Empfehlungen einhalten!
K. Heckmann 90

AUS DEN RESSORTS

Aufruf an Kontaktlinsenanpasser:
Komplikationen melden!
D. Kuhn, W. Werner 92

GEBÜHRENDORDNUNG

Parallel abrechenbar?
GOÄ-Nr. 1240 und 1242
S. Schneider 94

RECHT

Begutachtung von Berufsunfähigkeit
B. Gramberg-Danielsen 95

UNTERNEHMEN ARZTPRAXIS

Management-Trends:
Vertrauen Ihre Patienten Ihnen?
P. Heinz, J. Bräuning 97

NEUES AUS DER INDUSTRIE

Nachrichten 102

INFOTHEK

Leserbrief 68

Kongresse 99 – 101

Kleinanzeigen 103

Niederlassungen und Vertretungen 104

Impressum 78

Titelbild:

Priorisierung: Die Nordstaaten machen es uns vor.

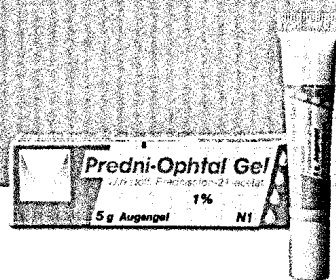
Zeichnung © Christine Ball, Heidelberg

Zur Entzündungskontrolle

Predni-Ophtal® Gel



- Das einzige Prednisolon mit Tiefenwirkung in Gel-Form
- Keine Entmischung der Suspension – kein Schütteln notwendig
- Günstiger Ophtal-Preis



Predni-Ophtal® Gel:

Wirkstoff: 1 g Augengel enthält: Prednisolonacetat (Ph. Eur.) 10,0 mg. Sonstige Bestandteile: Cetrimid; Sorbitol (Ph. Eur.); Carbomer (Viskosität 40.000-60.000 mPa·s); Natrium-edetat (Ph. Eur.); Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung); Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete: Zur symptomatischen Behandlung unspezifischer entzündlicher Erkrankungen des Auges, d. h. der vorderen Augenabschnitte (z. B. allergische Konjunktivitis, allergische Blepharitis, Episkleritis, Skleritis, Keratitis, Hornhautrandgeschwüre (gleichzeitige Antibiotikagabe erforderlich)), der mittleren Augenabschnitte (z. B. Intitis, Iridocyclitis, Uveitis anterior, Zyklitits) und der hinteren Augenabschnitte (z. B. Uveitis posterior, Retinitis, Chorioretinitis, Chorioiditis (gleichzeitige Antibiotikagabe oder ggf. antivirale Therapie), Neuritis nervi optici sowie nach Verätzungen und Verbrennungen und Hornhautverletzungen und nach stumpfen Augenverletzungen (z. B. Augapfelprellungen). Weiterhin zur Minderung postoperativer und posttraumatischer entzündlicher Erscheinungen (z. B. nach Keratoplastik, Katarakt-, Glaukom- und Schieloperationen); prä- und postoperativ zur Vermeidung von Reizzuständen durch Laserbehandlung, bei sympathischer Ophthalmie, bei Zoster ophthalmicus (nach strenger Indikationsstellung und unter sorgfältiger Kontrolle). **Gegenanzeigen:** Akuter Herpes simplex (dendritische Keratitis) und andere virale Augeninfektionen, Bakterielle und mykotische Augeninfektionen ohne adäquate antibiotische Begleittherapie. Verletzung und ulzeröse Prozesse der Kornea, Eng- und Weitwinkelglaukom, Überempfindlichkeit gegen Prednisolon, andere Glukokortikoide und/oder einen der sonstigen Bestandteile von Predni-Ophtal® Gel. Bei vorangegangenen Herpes simplex sollte die Anwendung nur unter strenger ärztlicher Kontrolle stattfinden. **Warnhinweise:** Während der Anwendung von Predni-Ophtal® Gel dürfen keine Kontaktlinsen getragen werden. Dieses Arzneimittel beeinflusst auch bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kurzfristig durch Schlierenbildung die Sehleistung und somit das Reaktionsvermögen im Straßenverkehr, bei Arbeiten ohne sicheren Halt und bei der Bedienung von Maschinen. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Strenge Indikationsstellung. **Nebenwirkungen:** Anstieg des intraokularen Drucks mit der Möglichkeit der Entstehung eines Glaukoms nach längerer Anwendung bei prädisponierten Patienten (daher ist eine regelmäßige Kontrolle des Augeninnendrucks empfohlen). Katarakt nach Langzeittherapie. Aufgrund der Immunsuppression besteht bei Therapie einer nichtinfektiösen Entzündung die Möglichkeit einer späteren Infektion während der Behandlung. Maskierung bzw. Verschlimmerung einer bestehenden Infektion ohne gleichzeitige adäquate antibiotische Therapie. Bei Erkrankungen, die ein Dünnerwerden der Kornea oder der Sklera verursachen, besteht die Gefahr einer Perforation. **Packungsgröße:** 5 g Augengel (N1); Verschreibungspflichtig. Dr. Winzer Pharma GmbH (Stand: Januar 2009)